

Berchtesgadener Alpen

Wagendriscchelhorn (2251 m)

7

Grenzgang auf der Reiteralpe

Große Wanderrunde im Süden der Reiteralpe, Gipfelerlebnis und etwas Ferrata-Feeling inklusive. Im Mittelpunkt steht aber die Landschaft: das ausgedehnte Karstplateau, die markanten Gipfel an ihrem Südrand und das tolle Panorama vom Wagendriscchelhorn



▲ ↑ 1460 Hm | ▼ ↓ 1460 Hm | ⌚ 8 ½ Std. |

Talort: Lofer (626 m)

Ausgangspunkt: Gasthaus Obermayerberg (895 m)

Gezeiten: Aufstieg 4 Std., Abstieg 4 ½ Std.

Mobil vor Ort: Vom Salzburger Hauptbahnhof oder vom Bahnhof Bad Reichenhall gelangt man mit dem Bus 260 ins Salzburger Saalachtal. Vom Bahnhof St. Johann in Tirol fährt der Bus 4012 in die Region.

Karte: Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 14 »Berchtesgadener Land - Chiemgauer Alpen

Information: Salzburger Saalachtal Tourismus, Lofer Nr. 310, A-5090 Lofer, Tel. 00 43/65 88/83 21, www.lofer.com

Hütte: Neue Traunsteiner Hütte (1560 m), Mitte Mai - Okto-

ber, Tel. 01 71/4 37 89 19, www.traunsteinerhuette.com

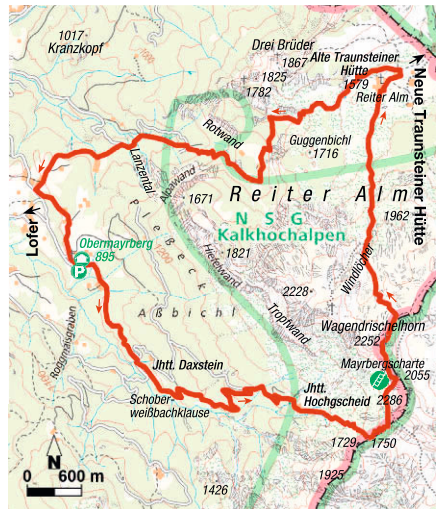
Schlüsselstelle: Kurze Passage in der Rinne unterhalb der Mayrbergscharte (gesichert)

Wegbeschaffenheit: Bis zum Jagdhaus Daxstein und am Rückweg nach Mayrberg Waldstraßen, sonst ordentliche, teilweise steinige Bergwege, in der Rinne unterhalb der Mayrbergscharte und zum Gipfel hin Sicherungen

Einsamkeitsfaktor: Unter der Woche ziemlich hoch

Schlechtwetter-Alternative: Lamprechtshöhle bei Weißbach: sensationelles Erlebnis im Berg! Warme Kleidung wichtig (Temperatur +5°C), www.lamprechtshoehle.com

Orientierung/Route: Auf der Sandstraße flach talein-





Berchtesgadener Alpen

Wagendriscelhorn (2251 m)

wärts bis zum Jagdhaus Daxstein (933 m), dann auf einem schön angelegten Steig, der die Schleifen der Straße abkürzt, bergan zur Jagdhütte Hochgscheid (1386 m). Dahinter über den Bach und mehr oder weniger in der Falllinie mühsam aufwärts gegen das Hochgscheid. Links am Kamm über ein paar kurze Kehren weiter (rechts mündet der Schafstlsteig) zum Beginn der Sicherungen. Sie leiten durch die steile, von der Mayrbergscharte (2053 m) herabkommende Rinne (Achtung Steinschlag!). Drahtseile und einige Eisengriffe erleichtern den Aufstieg; eine Stelle verlangt beherztes Zupacken. Aus der Scharte über Karstfelsen weiter aufwärts, dann nach links und den Seilsicherungen folgend problemlos zum Wagendriscelhorn. Zunächst nördlich hinunter ins Roßkar, wo der direkte Weg (ohne Gipfel) von der Mayrbergscharte mündet. Anschließend über das ausgedehnte Karstplateau durch die Roßgasse weiter bergab und hinaus zur Alten Traunsteiner Hütte (15 Minuten weiter östlich, jenseits der Landesgrenze, steht das neue Haus). Nun links kurz bergan und auf dem Alpasteig in Kehren hinunter zu einer Forststraße. Zuletzt mit einer Gegensteigung zurück nach Mayrberg.

Persönliche Empfehlung: In der Neuen Traunsteiner Hütte übernachten und anderntags einen der kleinen Gipfel in der Nähe besteigen (Drei Brüder, Großer Weitschartenkopf).

Eugen E. Hüsler

Das Wagendriscelhorn im warmen Abendlicht

